

Kommandeur



3436 Hessisch Lichtenau
Blücher-Kaserne
Tel. (05602) 4011 App. 320

(1981) eine Kompanie (Bataillon) der Panzerbrigade 12 im Januar wurde durch die

Panzerbataillon 54

27. März 1992

Sehr geehrte, liebe Kameraden,

Ehemalige und Freunde des Bataillons!

Das letzte Jahr in der Geschichte des Panzerbataillons 54 ist angebrochen – am 30. September 1992, 24.00 Uhr, wird es enden.

Mit 32 weiteren aktiven Panzerbataillonen des deutschen Heeres ist das Panzerbataillon 54 als vorgezogene Organisationsmaßnahme im Rahmen der Einnahme der neuen Heeresstruktur aufzulösen.

Trotz aller Einsicht in die politischen Zusammenhänge und militärischen Notwendigkeiten schmerzt uns das Schicksal unseres stolzen Bataillons.

Das Jahr 1991 begannen wir noch mit der zuversichtlich stimmenden Planungsperspektive, Stammbataillon in der neuen Struktur zu werden, was sich dann im Mai 1991 durch das Ressortkonzept des BMVg jäh ins Gegenteil verkehrte.

Auflösung anstelle Fortbestand!

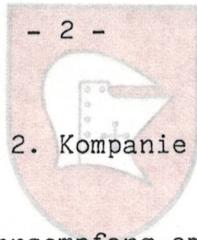
Im November schließlich traf dann der Organisationsbefehl des Führungsstabes des Heeres für die Auflösung ein, der das Schicksal des Panzerbataillons 54 nunmehr endgültig besiegelte.

Allerdings zum Trotze stellte sich unser Bataillon in bewährter Weise mit Schwung, Können und Erfolg den immer noch sehr zahlreichen Herausforderungen des Jahres 1991. Und auch in den letzten Monaten gibt es noch jede Menge zu tun.

Werfen wir noch einmal kurz einen Blick zurück:

Der Beginn des Jahres 1991 stand ganz im Zeichen der Unterstützung der Bundeswehr OST durch zeitlich begrenzte, aber sehr umfangreiche Personalabgaben.

Wiederholungsworten aus dem Schwerpunkt: Taktik



Im Januar 1991 nahm die 2. Kompanie als Einsatz-/Lehrkompanie (E/L) den Lehrbetrieb auf.

Der traditionelle Neujahrsempfang am 17. Januar wurde durch die Ereignisse am Golf überschattet.

Am 04. und 05. Februar führte die Stabs- und Versorgungskompanie eine Gefechtsstandübung unter Nutzung von vier verschiedenen Standortübungsplätzen in Nordhessen durch.

Vom 22. Februar bis 08. März verlegte das Bataillon bis auf die 3. Kompanie (Allgemeine Grundausbildung) auf den Truppenübungsplatz BAUMHOLDER und führte dort die Bataillons-Gefechtsübung MAREX 91 mit sechs unterstellten Kampfkompanien (darunter eine Fallschirmjägerkompanie) und einer Panzermörserkompanie durch.

Die Gefechtsübung wurde zu einem Erlebnis für alle Soldaten. Einen Tag später wurde das Bataillon durch den Inspizienten der Panzetruppe, Oberst Reitemeier, mit gutem Ergebnis inspiziert. Unvergessen bleibt dabei das unkonventionelle "Gefechtsstandstaffelschießen" auf der Schießbahn 7.

Über das Jahr führten die Kampfkompanien auf sich gestellt weitere acht Truppenübungsplatz-Aufenthalte, einen davon im kanadischen SHILO, durch.

Vom 24. Juli bis 14. August verlegte das Bataillon mit der 3. Kompanie sowie unterstelliger 2./Panzerbataillon 354 und 2./Panzerbataillon 383 (Bad Frankenhausen) nach SHILO.

Mit der 2./PzBtl 383 übte zum 1. Mal in der Geschichte der Bundeswehr eine Einheit der Bundeswehr OST in SHILO. Bemerkenswert war, daß diese Kompanie von der Panzerschießübung "KPz-S-1" bis zur Bataillons-Gefechtsübung SHILEX 91 im Scharfen Schuß "hochgefahren" werden konnte. Der absolute Höhepunkt im Ausbildungsgeschehen des Bataillons im Jahr 1991 war die Durchführung einer Brigade-Gefechtsübung im Scharfen Schuß mit drei Kampfbataillonen auf der Groß-Schießbahn BERLIN gegen Ende des Truppenübungsplatz-Aufenthaltes. Das hatten auch die "alten Hasen" des deutschen Verbindungsstabes bislang noch nicht gesehen.

Im September stellte das Bataillon in der Lehrübung SEPEX 91 vor dem gesamten Führerkorps der Panzergrenadierbrigade 5 seine Fähigkeiten auch in der infantaristischen Ausbildung eindrucksvoll unter Beweis.

Darüber hinaus führte das Bataillon zahlreiche Führeraus- und weiterbildungsveranstaltungen (Schwerpunkt: Taktik) durch.

Das maßgebliche Mitwirken einiger Soldaten des Bataillons an der Erstellung des Video-Clip Nr. 3 ("Das Heer auf dem Weg zur Einheit"), das im Auftrag des Ver-teidigungsministeriums Dreharbeiten und Interviews im Standort wie auch in der Medienzentrale der Bundeswehr in ST. AUGUSTIN vorsah, rundete dann im Dezember ein insgesamt sehr aktivitätenreiches Jahr ab.

Die Aufgaben, die das Bataillon 1992 wahrzunehmen hat, werden vornehmlich organi-satorischer Art sein und sich zwangsläufig auf die Auflösung des Bataillons konzentrieren müssen.

Grundgliederung und feste Strukturen werden aufgaben- und projektorientierten Organisationsformen weichen. So sieht z.B. die Bataillons-Gliederung für das II. Quartal 1992 eine Zusammenfassung der drei Kampfkompanien 2./54, 4./54 und 4./51 zu einem Auflösungskommando unter einer Führung vor.

Der Lehrbetrieb der 2. Kompanie (E/L) endet im II. Quartal.

Am 13. Februar, 15.03 Uhr, fiel in Anwesenheit des kompletten Führerkorps sowie der Paten- und Garnisons - Bürgermeister der letzte Panzerschuß in der Geschichte des PzBtl 54 auf dem TrÜbPl BAUMHOLDER.

Die Besatzung: Kdr ("Panzer - ich schieße selbst") : OTL Bauer,
RS: Hptm Bode und LS: Hptm Schneider.

Ziel: PzFront, 1500 m, Treffer Zielmitte.

Damit meldete sich das Bataillon aus der Panzerschießausbildung standesgemäß ab.

Mit der Lehrübung MAREX 92 verabschiedete sich das Bataillon am 05. März 1992 sehr "wirkungsvoll" und "kriegsnah" aus der Panzer-Gefechtsausbildung. Mit der im II. Quartal 1992 noch durchzuführenden Grundausbildung in der 3. Kompanie wird der Allgemeine Ausbildungsauftrag des Bataillons insgesamt sein Ende finden.

Im III. Quartal 1992 wird das Bataillon die Organisationsform eines vorläufigen Nachkommandos einnehmen. Es deuten alle Anzeichen darauf hin, daß es der Dienstherr zuläßt, daß der Bataillonskommandeur am 30. September 1992 "das Licht ausmachen" darf.

Hinsichtlich des Schlüsselpersonals im Führerkorps des Bataillon haben sich sehr umfangreiche Veränderungen in den letzten Monaten ergeben, was sicherlich ein besonderes Gesprächsthema im Rahmen des Ehemaligentreffens am 05. September 1992 sein dürfte.

Ein Wort zur Traditionspflege:

Die Tradition des Panzerbataillons 54 wird formell an das Panzerbataillon 393, BAD SALZUNGEN, übergeben.

...

Die informelle, standortbezogene Tradition wird durch eine Traditionskameradschaft e.V. übernommen, deren Gründungsversammlung im März stattfinden wird. Die Truppenfahne soll an die Kampftruppenschule 2 in MÜNSTER übergeben werden. Zur Erinnerung an das Panzerbataillon 54 soll in der Blücher-Kaserne ein Panzerdenkmal (Kampfpanzer Leopard 1) aufgestellt werden. Das derzeitige Stabsgebäude wird als "Traditionshaus Panzerbataillon 54" geplant.

Hinsichtlich des Abschluß- bzw Auflösungsappells bitte ich Sie das Wochenende 04. bis 06. September 1992 vorzumerken.

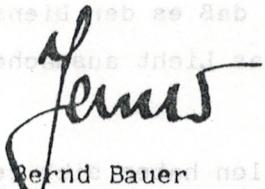
Der eigentliche Abschlußappell wird sehr voraussichtlich am Samstag, 05. September, stattfinden. Da dieser Appell sinnvoller- und zweckmäßigerweise im Rahmen der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Bundeswehrsgarnison HESSISCH LICHTENAU durchgeführt wird, gibt es noch einige offene Fragen mit den Nachbartruppenteilen im Standort und der Stadtverwaltung HESSISCH LICHTENAU zu klären. Einen ersten, aber noch unverbindlichen Anhalt über die Ereignisse an diesem Wochenende enthält die Anlage.

Sobald das Programm endgültig "steht", verspreche ich, mich wieder an Sie zu wenden.

Es würde mich sehr freuen, Sie dann zu diesem geschichtsträchtigen Ereignis des Panzerbataillon 54 begrüßen zu dürfen.

Bis dahin verbleibe ich mit kameradschaftlichem Gruß.
Bernd Bauer
Oberstleutnant

"P A N Z E R H U R R A "



Bernd Bauer
Oberstleutnant

Die Zusammenfassung der Panzerbrigade 12 ist für den 1. Oktober 1992 geplant. Die Zusammenfassung der Panzerbrigade 12 ist für den 1. Oktober 1992 geplant. Die Zusammenfassung der Panzerbrigade 12 ist für den 1. Oktober 1992 geplant.



Panzerbataillon 54

Geschichte des Bataillons

Das Panzerbataillon 54 war von seiner Bezeichnung her ein eher junger Verband. Erst seit 1981 gab es im Standort Hessisch Lichtenau ein Bataillon mit diesem Namen.

Als Ursprungsjahr muß man jedoch das Jahr 1967 sehen, als das Vorauspersonal das Panzerbataillon 154 in Hessisch Lichtenau aufstellte, welches somit zum Stammtruppenteil unseres Bataillons wurde.

Im Jahre 1976 bekam das Panzerbataillon 154 den Auftrag, im Rahmen der Modell-Erprobung zur Heeresstruktur 4, aus seinem Personal und Materialbestand das Panzerbataillon 53 als Modell-Bataillon aufzustellen. Somit gab es im Standort Hessisch Lichtenau kurzfristig 2 Panzerbataillone.

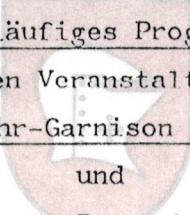
1980 wurden diese beiden Bataillone im Zuge der Heeresstruktur 4 wieder zum Panzerbataillon 154 zusammengefaßt.

1981 wurde dann die Umbenennung des Panzerbataillons 154 in Panzerbataillon 54 vollzogen. Dies geschah im Zusammenhang mit der Erweiterung des Feldheeres auf 36 Brigaden.

Seitdem hat das Panzerbataillon 54 sein Verbandsabzeichen, den silbernen Helm auf rotem Grund. Rot und Silber sind die hessischen Landesfarben. Der Stechhelm ist Symbol für die gepanzerte Schlagkraft des Bataillons.

Im Rahmen der Umgliederung des deutschen Heeres in die Struktur 5 wird das Panzerbataillon 54 als vorgezogene Organisationsmaßnahme zum 30. September 1992 mit 32 weiteren Panzerbataillonen aufgelöst.

Am 30. September 1992 endet zwar die Geschichte des Panzerbataillons 54, nicht aber die Erinnerung an dieses vortreffliche Bataillon, die im Rahmen einer aktiven Traditionspflege lebendig gehalten werden wird.



Vorläufiges Programm
zu den Veranstaltungen
"30 Jahre Bundeswehr-Garnison HESSISCH LICHTENAU"
und
"Abschlußappell Panzerbataillon 54"

Panzerpassion 94

Datum / Zeit	Programmpunkt	Beschreibung des Programmpunkts	Ort
Freitag 04.09.			
19.00 Uhr	Empfang der Stadt HESSISCH LICHTENAU		Bürgerhaus
anschließend	Gemütliches Beisammensein im Bürgerhaus		
Samstag. 05.09.			
10.30-11.30 Uhr	Feierliches Gelöbnis		Blücher-Kaserne
11.30-17.00 Uhr	Tag der offenen Tür mit		Blücher-Kaserne
	- Vorführung von Waffen und Gerät		
	- Besichtigung von Unterkünften		
	- Leben im Felde		
	- Mitfahrglegenheit		
	- Informationsstand Bw mit Filmvorführungen		
	- Bataillonsgefechtsstand		
	- Platzkonzert		
	- Kinderspielplatz und Budenstraße		
	- Informationsstand Stadt HESSISCH LICHTENAU		
	- Tombola zugunsten des "Kuratoriums für Behinderte im Werra-Meißner-Kreis"		
	- Fallschirmsprung		
	- Eintopfessen		
17.30-18.30 Uhr	Schlußappell PzBtl 54 und FmKp 947		Stadtgebiet HESS. LICHTENAU
20.00-01.00 Uhr	Feldbiwak mit		Blücher-Kaserne
	- Musik		
	- Bierzelten		
	- Grillstation		
Sonntag. 06.09.			
10.00-10.45 Uhr	Ökumenischer Feldgottesdienst		Blücher-Kaserne
11.00-13.00 Uhr	Frühschoppen mit Musik		Soldatenheim

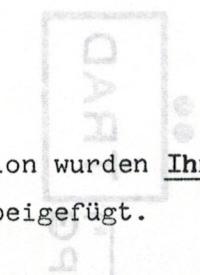
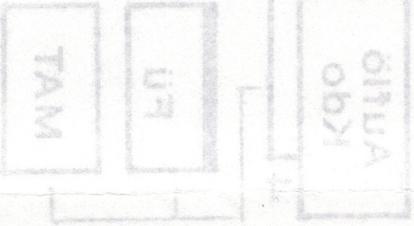
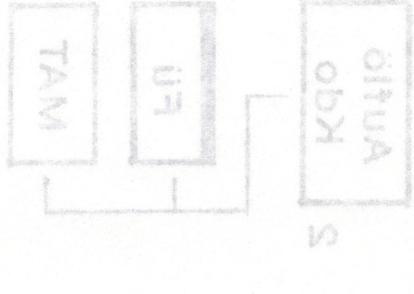
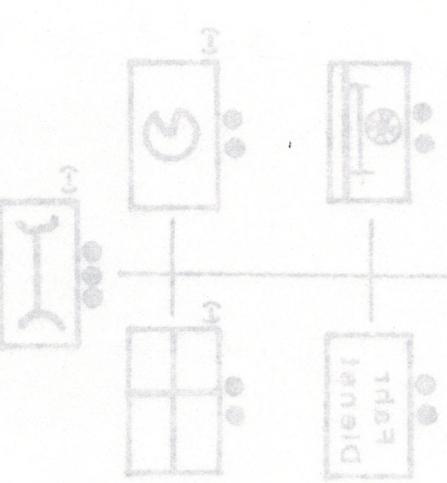
Gliederung Panzerbrigade 54

Besonderer Hinweis

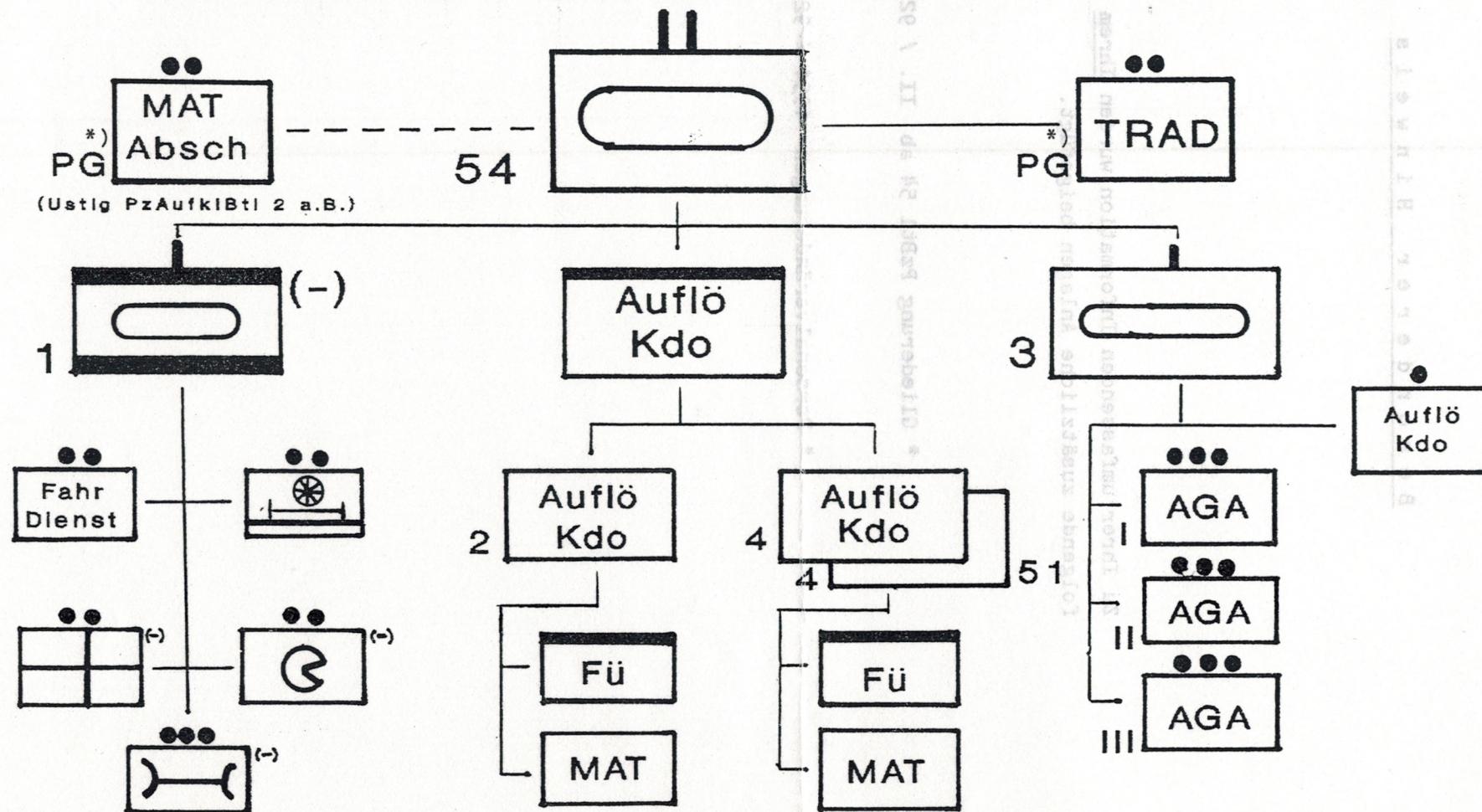
Zu Ihrer umfassenden Information wurden Ihrem Anschreiben folgende zusätzliche Anlagen beigefügt.

* Gliederung PzBtl 54 ab II. / 92 (umseitig)

* Personalveränderungen 1991 / 92



Gliederung Panzerbataillon 54 II/92



*) PG = Projektgruppe

Wichtige Personalveränderungen

im Panzerbataillon 54

1991/92

S. Belegungsnummern

1. Versetzungen

a. Zuversetzungen

- 01.01.91 Olt Bruhn als S2 Offz PzBtl 54
von PzJgKp 130, Sontra
- 01.04.91 Hptm Bender als KpChef 1./PzBtl 54
von StKp PzBrig 6, Hofgeismar
- 01.05.91 Olt Schneider als KpChef 3./PzBtl 54
von 3./PzBtl 44, Göttingen
- 01.05.91 StArzt Dr. Gold als TrArzt PzBtl 54
von SanAkBw, München
- 11.09.91 Lt Küchler als S1 Offz PzBtl 54 (Kommandierung)
von 1./PzArtBtl 55, Homberg

b. Wegversetzungen

- 01.04.91 Maj Klingenstein zu Heeresamt Abt I, Köln
vorher S3 StOffz u. stv. BtlKdr PzBtl 54
- StArzt Dr. Schumann zu SanZentr 206, Delmenhorst
vorher TrArzt PzBtl 54
- Hptm Hendrich zu St/StKp WBK VII, Leipzig
vorher S1 Offz PzBtl 54
- Hptm Weber zu 1./PzBtl 213, Augustdorf
vorher S4 Offz PzBtl 54
- 17.06.91 Hptm Göllner zu PzJgKp 50/StKp PzGrenBrig 5,
Homberg (Kommandierung)
vorher S4 Offz PzBtl 54
- 01.07.91 Olt Weisbecker zu St/StKp PzGrenBrig 5, Homberg
vorher KpChef 4./PzGrenBtl 51
- HptFw Hanpf zu TrÜbPlKdtr Bad Salzungen
vorher TrVersBearbr PzBtl 54
- 01.09.91 HptFw Draht zu PzJgKp 390, Bad Salzungen
vorher ZgFhr 3./PzBtl 54
- 01.10.91 Lt Klaer zu UniBw München
vorher ZgFhr 4./PzGrenBtl 51
- Lt Roggendorf zu UniBw München
vorher ZgFhr 3./PzBtl 54
- HptFw Messerschmidt zu InstKp 50, Homberg
vorher InstZgFhr PzBtl 54
- 01.04.92 Maj Hoff zu OSH Hannover
vorher S3 StOffz u. stv. BtlKdr PzBtl 54

2. Beförderungen

12.02.91 Hptm Hendrich S1 Offz PzBtl 54

27.02.91 Maj Hoff S3 StOffz u. stv. BtlKdr
PzBtl 54

01.04.91 OFähnr Klaer ZgFhr 4./PzGrenBtl 51

OEfahnr. Boggendorf ZgFhr. 3./PzBtl. 54

Hpt.Ew. Draht ZgEbn. 3 / PzBtl. 54

01.07.91 Olt. Remann TrErfOffz PzBtl 54

01.01.91 GLO DEMARIN 111101Z FEB91 34

Lt Kastner
ZgrhrOffiz 4./PzGrenBtl 51

18.07.91 Hptm Schneider KpChef 3./PzBtl 54

08.08.91 StFw Klinge KpFw 3./PzBtl 54

01.10.91 StFw Wild ZStFw PzBtl 54

HptFw Schopf KpFw 4./PzGrenBtl 51

01.01.92 Olt Meier-Heuser ZgFhrOffz 3./PzBtl 54

3. Dienstzeitende

30.09.91 Olt. Demann TrEfmOffz PzBtl 54

WILHELM BEMANN 1911-1912

Digitized by srujanika@gmail.com

StFw Wagner KpFw 4./PzGrenBtl 51

23.10.91 StArzt Dr. Gold TrArzt PzBtl 54

01.10.21 QFC Metasploit

31.03.92 Hptm Herbener KpChef 4./PzBtl 54